

# FAMILY TIES

A word cloud featuring various family-related terms. The words are arranged in a roughly triangular shape, with 'SON' at the top and 'SISTER' at the bottom. The colors include shades of green, orange, purple, and blue. The orientations vary, with some words being vertical and others horizontal.

SON  
HUSBAND  
MOTHER  
BROTHER  
FATHER  
DAUGHTER  
COUPLE  
TWINS  
WIFE  
PARTNER  
SISTER

**GALERIE THOMAS MODERN**



# **FAMILY TIES**

MAY 6 – JULY 23, 2011

**GALERIE THOMAS *MODERN***



# VORWORT

Schon seit längerer Zeit hatten wir die Idee, eine Ausstellung zum Thema *Paarbeziehungen in der bildenden Kunst* seit der klassischen Moderne bis hin zur Kunst der Gegenwart umzusetzen. Als geeigneter Ausstellungstitel schien uns schließlich der Titel *'Familienbände'* – eine Entscheidung, die nach spannenden Diskussionen und nach diversen Vorschlägen fiel, die von *'Es bleibt in der Familie'*, *'we are family'* oder *'Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm'* reichten.

Wir zeigen Werke von Künstlern, die auf diverse Weise familiär miteinander verbunden sind, sei es als Ehepaar, Lebensgemeinschaft, Eltern und Kinder oder als Geschwister. Das Thema passte natürlich hinsichtlich der familiären Konstellation genau in unsere Galerie, denn es ist mein Vater Raimund, mit dem ich zusammen die beiden Standorte führe. Zum ersten Mal haben wir zeitgleich eine Ausstellung über beide Häuser verteilt eröffnet und ich freue mich, großartige Kunstwerke einem neugierigen Besucherpublikum präsentieren zu dürfen.

Und schließlich richte ich meinen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, die an der Realisierung der Ausstellung professionell mitgearbeitet haben.



Silke Thomas





**BARBARA HEPWORTH** 1903-1975

**EHEPAAR VON 1938 BIS 1951**

1894-1982 **BEN NICHOLSON**

*„Als Maler und Bildhauer war jeder von uns beiden des anderen bester Kritiker.“* Barbara Hepworth

Barbara Hepworth und Ben Nicholson lernten sich 1931 in London kennen. Beide waren bereits verheiratet: sie mit dem Bildhauer John Skeaping und er mit der Malerin Winifred Nicholson. Zwischen Hepworth und Nicholson begann eine harmonische künstlerische Arbeit, an der auch Henry Moore Anteil hatte. In dieser Zeit trieben die drei Künstler die Abstraktion in England wesentlich voran. Im Jahr 1934 bekam Hepworth Drillinge. Das Künstlerpaar heiratete vier Jahre später und bezog ein Atelierhaus in Cornwall, das sich so zu einem Zentrum abstrakter Kunst entwickelte. 1951 trennten sich Hepworth und Nicholson. Danach arbeiteten beide unabhängig an ihrem Oeuvre.





BARBARA HEPWORTH    Six Forms on a Circle



BEN NICHOLSON      Painting 1943 (Version VI midget)

**JEANNE-CLAUDE** 1935-2009

**EHEPAAR AB 1962**

geb. 1935 **CHRISTO**

*„Natürlich haben unsere Projektpartner uns immer 'Christo und Jeanne-Claude' genannt, aber für die Öffentlichkeit und die Presse war es 'Christo'. Aber als sich 1994 mein Haar grau, und Jean-Claudes Haar rot gefärbt hatte, befanden wir uns reif genug, um die Wahrheit zu sagen und änderten den Künstlernamen 'Christo' offiziell in die beiden Künstler 'Christo und Jean-Claude'."*

Christo

Am selben Tag im Jahr 1935 wurden Christo in ärmlichen Verhältnissen in Bulgarien und Jeanne-Claude in privilegierter Gesellschaft in Marokko geboren. 23 Jahre später, im Jahr 1958 lernten sie sich kennen, einen Monat bevor Jeanne-Claude ihren Freund Philippe heirateten wollte. Bereits 1961 realisierten Christo und Jeanne-Claude ihr erstes gemeinsames Projekt, indem sie im Kölner Hafen zahlreiche vorgefundene Fässer stapel verhüllten. 1964 verlagerten die Christos ihren Wohnsitz in die USA.





CHRISTO & JEANNE-CLAUDE 3 Store Front



CHRISTO & JEANNE-CLAUDE

Wrapped Reichstag

**MARKUS MUNTEAN** geb. 1962  
**LEBENSGEMEINSCHAFT SEIT 1988**  
geb. 1962 **ADI ROSENBLUM**

*„Es ist so schön, sich in der gemeinsamen Sache zu verlieren.“*

Markus Muntean

Markus Muntean und Adi Rosenblum trafen sich 1988 an der Kunstakademie in Wien und verliebten sich ineinander. Bald bezogen sie ein gemeinsames Atelier und bildeten seit 1992 eine gemeinsame künstlerische Identität aus ungezwungener Harmonie der Gegensätze.



*LIFE IS POSSIBLE ONLY BY THE DEFICIENCIES OF OUR IMAGINATION AND MEMORY.*

MUNTEAN/ROSENBLUM      Life is possible only by...

**NANCY REDDIN KIENHOLZ** geb. 1943

**EHEPAAR AB 1972**

1927-1994 **EDWARD KIENHOLZ**

*„Die Kunst war ihm wichtiger als er selbst, oder ich oder unsere Kinder und als dies geklärt war, wurde es unser gemeinsamer Schwerpunkt und machte Spaß.“*

Nancy Kienholz

Die Photographin Nancy Reddin lernte Edward Kienholz 1972 kennen. Er war bereits viermal verheiratet und ein etablierter Künstler. Seit ihrer Heirat 1972 arbeiteten Nancy und Edward unter dem Namen 'Edward & Nancy Kienholz' zusammen. Die Inszenierung der Beisetzung von Ed Kienholz wurde zu ihrem letzten gemeinsamen Kunstwerk.

HOERENGRACHT





EDWARD & NANCY KIENHOLZ

Tank Monoseries # 18



EDWARD & NANCY KIENHOLZ

Elle Monoseries # 13

**GÜNTHER UECKER** geb. 1930

**SCHWAGER**

1928-1962 **YVES KLEIN**

Im Jahr 1957 lernte Yves Klein Rotraut, die Schwester seines Künstlerkollegen Günther Uecker kennen. Sie heirateten am 21. Januar 1962, vier Monate vor Yves Kleins Tod.





YVES KLEIN    Monochrome und Feuer (Tryptichon)



GÜNTHER UECKER  
Verletztes Feld – Poesie der Destruktion

**DOUG STARN** geb. 1961

**EINEIIGE ZWILLINGE**

geb. 1961 **MIKE STARN**

*„Jeder Künstler debattiert mit sich selbst, durchdenkt sein Werk.“*

Mike Starn

*„Wir tragen das beide in uns und dann bringen wir es auch nach Außen.“*

Doug Starn

Die Zusammenarbeit von Doug und Mike Starn beginnt bereits mit 13 Jahren im Bereich der Photographie. Die Zwillinge besuchen von 1980 bis 1985 gemeinsam die School of the Museum of Fine Arts in Boston. Ihre Abhängigkeit und Wechselwirkung – auch Resultat des gemeinsamen Lebens und Arbeitens – reicht soweit, dass sie gegenseitig ihre Sätze und Gedanken vervollständigen. 1985 werden erstmals von der Kunstkritik ihre zerrissenen und geklebten, ästhetischen Photographien wahrgenommen. Sie selbst sehen sich jedoch nicht nur als Photographen und Bildhauer, für sie ist die Idee entscheidend, aus der sich dann die Umsetzung ergibt.





MIKE AND DOUG STARN      Structure of Thought # 17



MIKE AND DOUG STARN

Allevrythingthatisyout citrewfet

**EMILIA KABAKOV** geb. 1933

**EHEPAAR AB 1992**

geb. 1945 **ILYA KABAKOV**

*„Er (Ilya) betrachtet die Welt immer noch als einen Traum. Er hat so gut wie keine Verbindung zur Realität. Ich mache beides. Ich habe immer gesagt, ok, ich bin ein Träumer, ich sehe meine Träume und ich wache auf und versuche sie in die Realität zu übertragen. Deswegen bin ich im Westen. Wenn ich im Osten wäre, würde ich in der Küche sitzen und mit meinen Freunden darüber sprechen, wie ich die Welt verändern möchte, dann würde ich ins Bett gehen. Morgens aufwachen und die Realität als einen Traum begreifen, weil sie nicht real ist. Abends ist es genauso, wir sitzen mit Freunden und diskutieren gesellschaftliche Veränderungen.“*

Emilia Kabakov

Im Jahr 1988, vier Jahre vor ihrer Hochzeit, begann bereits die Zusammenarbeit zwischen Ilya und Emilia Kabakov. Emilia lebte und arbeitete zu dieser Zeit als Kuratorin und Kunsthändlerin in New York. Ilya war bereits in der Sowjetunion ein bedeutender Vertreter des Moskauer Konzeptualismus. Seit diesem Zeitpunkt ist ihr gesamtes Werk gemeinschaftlich entstanden. Je nach Projekt ist der Einsatz der Künstler jedoch unterschiedlich. Zu den Installationen verfasst Ilya Kabakov beispielsweise häufig umfangreiche, eigenständige Textbände.





ILYA KABAKOV    Breakfast



ILYA & EMILIA KABAKOV    The Thaw # 1

**MARINA ABRAMOVIC** geb. 1946

**LEBENS-GEMEINSCHAFT VON 1976 BIS 1989**

geb. 1943 **ULAY**

Am gleichen Tag geboren und sich äußerlich gleichend erinnert das Paar Abramović und Ulay an Zwillinge. Im Jahr 1976 begann ihre künstlerische Zusammenarbeit und das gemeinsame Leben. Das Künstlerpaar machte sich dabei in Performances und Aktionen immer wieder selbst zum Thema. Geschlechtsspezifische Rollenverteilung und die Polarität von männlichem und weiblichem Körper wurden bis an die physischen und psychischen Grenzen öffentlich in Frage gestellt. Dabei war der Grat zwischen Kunst und Leben sehr dünn, vor allem wenn eine reale Gefahr Teil des künstlerischen Konzepts war. Ihre Performances zeugen bis heute von einer radikalen Introspektion und gleichzeitigem künstlerischem Exhibitionismus, die nur aufgrund einer langjährigen, fast symbiotischen Paarbeziehung entstehen kann. Mit einer letzten gemeinsamen Aktion 'Great Wall Walk' trennten sich die beiden Künstler im Jahr 1989.



MARINA ABRAMOVIC    Rest Energy with Ulay

**NANCY SPERO** 1926-2009

**EHEPAAR AB 1951**

1922-2004 **LEON GOLUB**

*„Ich gehöre zu den erzählenden Künstlern; man könnte sogar sagen, ich sei eine Art von Historienmaler und das ist heutzutage nicht gerade weit verbreitet. Kunst hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts immer wieder neu im Hinblick auf ihre Funktion in der Gesellschaft definiert. Sie steht im Bezug zu abstrakten und technologischen Kräften und auch ganz einfach Selbstverwirklichung von Künstlern ohne etwas außerhalb ihrer selbst abzulehnen oder zu bestätigen. Künstler schlagen dabei natürlich viele unterschiedliche Richtungen ein. Wenn man beispielsweise an die russischen Konstruktivisten denkt – sie hatten eine gesellschaftliche Utopie, aber dies war vornehmlich eine abstrakte gesellschaftliche Utopie.“*

Leon Golub

*„Ich betrachte meine Arbeit als ein offenes System. Sie hat sich in den Jahren so stark verändert und doch macht es alles Sinn. Es ist mein Anliegen, ein Kontinuum zu schaffen und ... in Bewegung zu bleiben.“*

Nancy Spero





NANCY SPERO À la Recherche



LEON GOLUB Two Heads II

**MICHAEL ELMGREEN** geb. 1961  
**LEBENS-GEMEINSCHAFT VON 1995 BIS 2010**  
geb. 1968 **INGAR DRAGSET**

Michael Elmgreen und Ingar Dragset lernten sich 1995 kennen und beschlossen 1997, gemeinsam nach Berlin zu ziehen, wo sie bis heute leben und arbeiten. Ihre Kunst, die oft wichtige soziokulturelle Phänomene untersucht, ist besonders durch einen subversiven Humor gekennzeichnet.



ELMGREEN & DRAGSET I will never see you again

A black-framed mirror is mounted on a white wall. The mirror's surface is partially obscured by a handwritten note and a bouquet of flowers. The note, written in black marker, reads "I WILL NEVER SEE YOU AGAIN!". The flowers are wrapped in clear plastic and rest on a black wooden tray with two drawers and brass handles. To the left of the mirror, a wooden sconce holds a lit lamp with a white shade, casting a warm glow on the wall.

I WILL NEVER  
SEE YOU  
AGAIN!

**DIANA MICHENER** geb. 1940

**EHEPAAR AB 2005**

geb. 1935 **JIM DINE**

*„Ich glaube meine Arbeit ist wie ich es bin. Tatsächlich, sie ist ich. Ich bin sie. Ich bin die Arbeit. Ich nehme an, ich bin so nah mit meiner Arbeit verbunden wie jeder Künstler, den ich kenne. Das heißt, wenn man mich kennt, kennt man meine Arbeit. In bin in dieser Hinsicht nicht sehr schwer zugänglich.“*

Jim Dine

*„Mir wurde schon gesagt, dass der beunruhigendste Aspekt meiner Arbeit daher rührt, dass ich schwierige Dinge photographiere und sie zart und wunderschön mache ... Die Schönheit und das Mysterium verleiten zu beunruhigenden Gedanken und ihre Gefühle werden beim Anblick von Pathos und Schönheit aufgewühlt. So können sie keine Distanz bewahren, zu dem was sie sehen.“*

Diana Michener





DIANA MICHENER    Birthday



JIM DINE    Boo-Boo Blues

**JOAN MITCHELL** 1925-1992

**LEBENSGEMEINSCHAFT VON 1955 BIS 1979**

1923-2002 **JEAN-PAUL RIOPELLE**

*„Hündchenliebe. Liebe und Tod und all dieser Mist.“*

Joan Mitchell

*„Wenn man es mit dem Blah-Blah-Blah belädt, wird augenblicklich der ganze Sinn zerstört.“*

Joan Mitchell

Die Beziehung zwischen Jean-Paul Riopelle und Joan Mitchell begann im Jahr 1959, wobei jeder sein eigenes Atelier und Wohnräume in der Nähe von Giverny behielt. Die zwei beeinflussten sich dabei nicht nur auf einer intellektuellen Ebene, sondern auch in ihrem künstlerischen Werk. Ihre stürmische Beziehung endete 1979.





JEAN-PAUL RIOPELLE    Ohne Titel



JOAN MITCHELL    Ohne Titel

**MAI-THU PERRET** geb. 1976  
**LEBENSGEMEINSCHAFT SEIT 2006**  
geb. 1948 **JOHN ARMLEDER**

*„John und ich arbeiten manchmal zusammen an einem Buch oder einem Ausstellungsprojekt. Wir reden viel über das, was wir gerade tun, aber ansonsten macht jeder sein eigenes Ding.“*

Mai-Thu Perret





MAI-THU PERRET    Untitled (for S.P.)



ARMLER & PERRET    NODA

**SUE WEBSTER** geb. 1967

**EHEPAAR AB 2008**

geb. 1966 **TIM NOBLE**

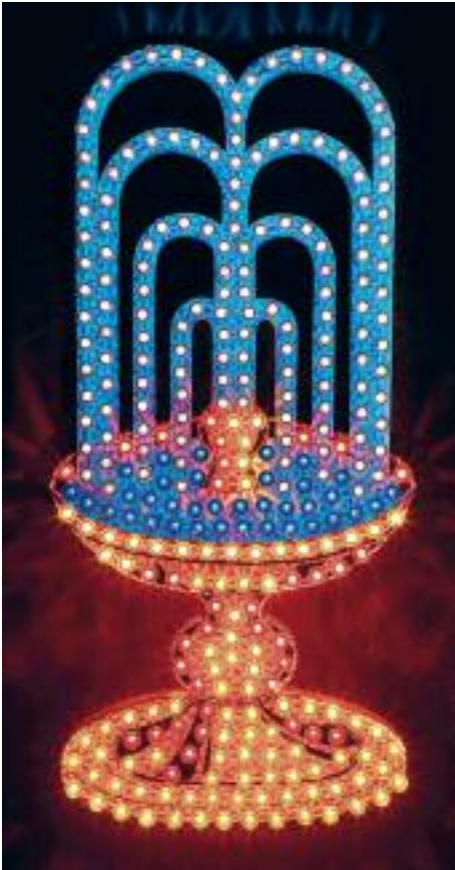
*„Wir haben sie nebeneinander laufen lassen. Es gibt zwei Seiten dieser Werke; die scheinende und die dunkle. Auf eine Art spiegelt das die beiden Persönlichkeiten in uns wieder.“*

Sue Webster

*„Ich glaube, alles, was ein bisschen wie eine Rakete im Hintern ist, alles, was gegen die Routine aufmuckt, gegen die profanen Dinge, die deinen Geist stilllegen, ist eine erfrischende und gute Sache. Punk hat das sehr erfolgreich hingekriegt, er gab Impulse direkt und sofort zu produzieren.“*

Tim Noble

Sue Webster und Tim Noble trafen sich zum ersten Mal als Kunststudenten 1986 an der Trent Polytechnic (später Nottingham Trent University). Aufgrund ihrer gemeinsamen Interessen, vor allem dem gleichen Musikgeschmack, wurden sie sofort gute Freunde und begannen 1996 zusammen zu arbeiten.



NOBLE & WEBSTER

Excessive Sensual Indulgence

**CY TWOMBLY** geb. 1928

**VATER UND SOHN**

geb. 1959 **ALESSANDRO TWOMBLY**

Cy Twombly heiratete am 1959 in New York Tatiana Franchetti, die im gleichen Jahr in Rom Alessandro zur Welt brachte. Geprägt von dem bedeutenden Werk des Vaters ist der Zugang Alessandros zur Kunst doch ein ganz anderer. Fernab von zeitgenössischen Tendenzen interessiert ihn die Botanik, die er mit künstlerischen Mitteln einzufangen versucht. Die dabei entstehenden Arbeiten, die wie Seelenlandschaften das Wachsen, Blühen und Welken dokumentieren, wirken so wieder auf die Kunst von Cy Twombly, der dafür bekannt ist, ein großer Sammler der Werke seines Sohnes zu sein.





ALESSANDRO TWOMBLY    Ohne Titel



CY TWOMBLY      Lepanto I

**GILBERT** geb. 1943

## **LEBENS-GEMEINSCHAFT SEIT 1967**

geb. 1942 **GEORGE**

*„Wir sind zwei Menschen, aber ein Künstler.“*

George

Gilbert Proesch und George Passmore trafen sich erstmals 1967 als Studenten an der St. Martins School of Art. Sie sagen im Rückblick einerseits, dass sie zusammengekommen wären, da George die einzige Person gewesen sei, die Gilberts schlechtes Englisch verstanden habe und andererseits „Es war Liebe auf den ersten Blick.“ Das Künstlerpaar wurde mit großformatigen Fotoarbeiten ab den späten 70er Jahren einem breiteren Publikum bekannt. Sie inszenieren vor allem sich, ihr Leben, ihre Gedanken und Gefühle in großformatigen Werken und verstehen sich als lebende Skulptur. Ihre Werke kreisen unter dem Motto 'Art for all' bevorzugt in spielerisch-naiver wie provokant-kitschiger Weise um Themen wie Pietismus, Religion, Sexualität und Diskriminierung. Das Künstlerpaar ist seit 2008 verheiratet.





GILBERT & GEORGE

Morning Light on Art for All



GILBERT & GEORGE    V.I.P. Only

- 33 **MARINA ABRAMOVIC** Rest Energy with Ulay  
Schwarzweiß-Photodruck, 1980  
Darst. 97,5 x 73,5 cm ./ 147 x 122 cm Papier  
Auflage 7 Exemplare
- 53 **ARMLEDER & PERRET** NODA  
Türmatte, Stahl, Polyfiber, 2011, 36 x 60 cm  
signiert, datiert und betitelt auf Stahlrahmen unten  
Unikat
- 12 **CHRISTO & JEANNE-CLAUDE** 3 Store Front  
Mischtechnik und Collage auf Papier, 1965-67, 59 x 89 cm  
signiert und datiert unten rechts, betitelt unten links
- 13 **Wrapped Reichstag**  
Mischtechnik und Collage auf Papier, zwei Teile, 1982  
29 x 72 cm und 56,5 x 72 cm  
signiert und datiert oben links, betitelt unten Mitte
- 45 **JIM DINE** Boo-Boo Blues  
Acryl und Kohle auf Leinwand, 2010, 81,5 x 65 cm  
rückseitig signiert, datiert und betitelt
- 40 **ELMGREEN & DRAGSET** I will never see you again  
Wandinstallation (Spiegel, Lampe, Blumen, Konsole, Schlüssel  
2009, 200 x 70 x 35 cm  
das erste aus einer Serie von 3 Unikaten
- 62 **GILBERT & GEORGE** Morning Light on Art for All  
Farbphotographie mit Text, 1972  
38,5 x 30,5 cm  
signiert links
- 63 **V.I.P. Only**  
Mixed Media, 2005, 16 Teile, 284 x 338 cm  
aus der Ginko Wingko Serie  
Unikat
- 37 **LEON GOLUB** Two Heads II  
Tinte und Acryl auf Leinwand, 1989, 68,5 x 94 cm  
signiert und datiert unten rechts

- 8 **BARBARA HEPWORTH** Six Forms on a Circle  
Bronze, poliert, 1967, 33,7 x 60 cm  
mit Signatur, datiert und nummeriert 7/7 auf der Sockel-Oberseite,  
sowie mit Gießer-Stempel 'Morris Singer'  
Auflage 7 + 0 Exemplare
- 30 **ILYA KABAKOV**  
Breakfast – Sketches for the Paintings of  
Charles Rosenthal Character  
Mischtechnik auf Papier, 2003, 28,3 x 36,5 cm  
bezeichnet unten rechts
- 31 **ILYA & EMILIA KABAKOV** The Thaw # 1  
Öl auf Leinwand, 2004, 185, 5 x 249 cm  
rückseitig signiert, datiert und betitelt
- 18 **EDWARD & NANCY KIENHOLZ** Tank Monoseries # 18  
Wandinstallation, 1991, 127 x 65, 4 x 19 cm, signiert
- 19 **Elle Monoseries # 13**  
Wandinstallation, 1991, 162, 6 x 76,2 x 25,4 cm, signiert
- 22 **YVES KLEIN** Monochrome und Feuer (Tryphtichon)  
2 Farbserigraphien auf Karton, 1 Karton mit Blattgold belegt, 1961  
je 32 x 23,5 cm in Objektkasten / Kastenmaß 51 x 40 x 7 cm
- 44 **DIANA MICHENER** Birthday  
Photographie auf Aluminium, 2003, 71 x 76,5 cm  
Exemplar 1/3, Auflage 3 Exemplare
- 49 **JOAN MITCHELL** Ohne Titel  
Öl auf Leinwand, Diptychon, 1976, 45,72 x 53,5 cm
- 15 **MUNTEAN/ROSENBLUM** Life is possible only by...  
Öl auf Leinwand, 2010, 54 x 51 cm
- 9 **BEN NICHOLSON** Painting 1943 (Version VI midget)  
Öl auf Karton, 1943, 19,7 x 19,7 cm
- 55 **NOBLE & WEBSTER** Excessive Sensual Indulgence  
Wandinstallation, 1996, 188 x 88 x 17,5 cm  
Exemplar 2/2, Auflage 2 Exemplare

- 52 **MAI-THU PERRET** Untitled (for S.P.)  
Sprayfarbe auf Papier, 2007, 31 x 41 cm  
rückseitig signiert
- 36 **NANCY SPERO** A la Recherche  
Handdruck und Collage auf Papier, 2001, 183 x 50,5 cm  
signiert und datiert unten rechts, betitelt unten links
- 48 **JEAN-PAUL RIOPELLE** Ohne Titel  
Öl auf Leinwand, 1978, 27,3 x 22,3 cm  
rückseitig signiert
- 26 **MIKE AND DOUG STARN** Structure of Thought # 17  
Tintenstrahldruck, 2001-2007, 102,9 x 85,9 cm  
rückseitig signiert, betitelt und numeriert AP 2/2  
Auflage 5 Exemplare + 2 AP
- 27 **Allevythingthatisyou citrewfet (12-teilig)**  
Epson K 3 Ultrachrome, Tintenstrahldruck auf Photopapier, 2005-08  
je 36, 8 x 36,8 cm  
rückseitig signiert, betitelt und numeriert  
Auflage 10 Exemplare + AP
- 58 **ALESSANDRO TWOMBLY** Ohne Titel  
Mischtechnik auf Japanpapier, 2010, 150 x 104 cm  
signiert und datiert unten rechts
- 59 **CY TWOMBLY** Lepanto I  
Kartonradierung auf Japanpapier, 1996  
Darst. 72,2 x 51,1 cm / 100 x 62 cm Papier  
signiert unten rechts, numeriert 5/10 unten links,  
in der Darstellung oben spiegelverkehrt bezeichnet 'LEPANTO / CT  
Gaeta 96'  
Auflage 10 Ex. + 4 AP
- 23 **GÜNTHER UECKER**  
**Verletztes Feld – Poesie der Destruktion**  
bemalte Nägel auf bemalter Leinwand auf Holz, 1983  
40 x 40 x 7 cm  
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet 'Poesie der Destruktion'

## © DER PHOTOGRAPHIEN

- S. 4,5 Galerie Thomas Modern, Türkenstraße 16, © Florian Ruppel
- S. 7 Barbara Hepworth und Ben Nicholson, 1933 © Tate, London
- S. 11 Christo und Jeanne-Claude beim Abstecken der Route für  
'The Umbrellas, Japan-USA', Oktober 1988 © Wolfgang Volz
- S. 17 Ed Kienholz und Nancy Reddin Kienholz im Studio, Berlin 1988  
© L.A. Louver, Venice, CA
- S. 21 Yves Klein, Rotraut Klein-Uecker und Günther Uecker, 1962  
© Yves Klein Archives, Paris
- S. 25 Mike und Doug Starn auf dem Dach des Metropolitan Museum  
of Art, Installation Big Bambú, Sommer 2010
- S. 29 Ilya und Emilia Kabakov, Belgien 2005  
© Dries Verstraete, Deweer Gallery
- S. 35 Leon Golub und Nancy Spero, Weimar 1995  
© Barbara Gross Galerie, München
- S. 39 Elmgreen und Dragset im Nordischen Pavillion, Biennale Venedig, 2009  
© Emanuele Cremaschi
- S. 43 Diana Michener und Jim Dine © Diana Michener / Jim Dine
- S. 47 Joan Mitchell in ihrem Studio, Rue Daguerre, 1956  
© The Estate of Joan Mitchell  
Jean-Paul Riopelle in seinem Studio, Vanves, 1956  
© R. Doisneau/Rapho/Eyeda
- S. 51 Mai-Thu Perret und John Armleder, 2007 © Mary Barone, Artnet
- S. 57 Cy Twombly © picture-alliance / dpa / Alessandro Twombly, 2009  
© Mario Klinger
- S. 61 Gilbert & George, 2004 © Pierre Arnaud

# PUBLICATION DETAILS

Prices upon request.

We refer to our sales and delivery conditions.

Measurements: height by width by depth.

Catalogue 119

© Galerie Thomas 2011

Exhibition coordinator: Claudia Seelmann,

Editor: Silke Thomas, Patricia von Eicken, Angelika Maupilé

Photo editor: Stefanie Lutz

Catalogue production: Vera Daume

Translation: Sue Cubitt, Munich, Isabel Feder (p.3)

Design: Sabine Urban, Gauting

Colour Separations: Reproline mediateam GmbH + Co. KG, Munich

Printing: SDM, Stulz-Druck & Medien GmbH, Munich

**GALERIE THOMAS MODERN**

Modern & Contemporary

Tuerkenstrasse 16 · 80333 Munich · Germany  
Phone +49-89-29 000 860 · Fax +49-89-29 000 866  
modern@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de